

Beatles-Hits in ausgefallener Besetzung

Ensembles der Musikschule Planegg-Krailling werden bei Sommerkonzert im Kupferhaus mit viel Beifall belohnt

VON MARTINA SCHEIBENPFLUG

Planegg – Mit Fanfarenklängen hat das Trompetenensemble „Happy Metal“ beim Sommerkonzert der Musikschule Planegg-Krailling die „letzte Schlacht dieses Schuljahrs eröffnet“, wie Schulleiter Thomas Schaffert ankündigte. Die blauen Gewänder der Musiker sorgten dabei für Blues-Stimmung bei den Stücken „Blue Trumpets“ und „Wonka’s Welcome Song“, die den Auftakt vor vollen Rängen im Kupferhaus machten. Großen Beifall gab es gleich im Anschluss für die Akko-Kids, die Zwerge unter den Akkordeon-Spielern. Mit ihnen zeigte Günter Glauber, dass er nicht nur älteren Nachwuchs an diesem Instrument zu beeindruckenden Leistungen führen kann.

Nach dem „Frühlingswalzer“ der Kinder-Volksmusik-Gruppe unter der Leitung von Jutta Hörger und einem Zwischenspiel des Querflötenensembles, geführt von Jutta Haberhauer, lief die Planegger Saitenmusik mit einem „Tango Marita“ zu Hochform auf. „Da sieht man einmal, wie breit die Volksmusik aufgestellt ist“, lobte Schaffert,



Der Klarinettenchor & more spielte unter Leitung von Jeanny Schlimpen ein Medley aus Stücken von George Gershwin. Das Ensemble ist vergleichbar einem Chor, sämtliche Stimmlagen werden von Klarinetten übernommen. FOTO: SAUER

der am liebsten die Stühle weggeräumt und die Zuschauer zum Tanzen aufgefordert hätte. In schwarz-ro-

ter Kleidung boten die Musiker einen Tango vom Feinsten und fügten sich dann nahtlos in das extra für dieses

Konzert formierte Projekt-Ensemble ein, in dem mehrere Generationen an zahlreichen Instrumenten wie

E-Piano, Hackbrett, Harfe, Klarinette, Trompete und Possaune unter der Leitung von Wolfgang Höll ein Medley

musikalischer Ohrwürmern der Beatles boten. Mit Schlagern wie „Here, there & everywhere“, „When I’m 64“ und „Obladi, oblada“ – mit den Überraschungsgästen Anna Jedlicka und Benny Sobetzko als Sänger – spielten sich die Musiker schnell in die Herzen des Publikums. Außergewöhnlich: Lieder der Beatles auf Hackbrett und Harfe zu hören – eine tolle Variante, die überzeugte.

Lebhaft ging’s weiter mit dem Klarinettenchor & more unter der Leitung von Jeanny Schlimpen, der ebenfalls eine unterhaltsame musikalische Auswahl getroffen hatte und nach den „Gershwin Favourites“ und „Congratulations“ (zum 40. Jubiläum der Musikschule in diesem Jahr) mit „Yesterday“ am Ende ebenso bei den Beatles landete.

Traditionell setzen die Funtasten, das Akkordeon-Orchester von Günter Glauber, den Schlusspunkt bei den Konzerten der Musikschule. Das ließen sie sich auch diesmal nicht nehmen: Mit „Czardas“ und der Zugabe „Oblivion“ schickten sie ihre Gäste nach einer guten Stunde beschwingt auf den Heimweg.